



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Annette Karl, Martina Fehlner, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Zuschüsse zur Förderung einer nachhaltigen Tourismuswirtschaft
(Kap. 07 04 TG 78 - 79 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 04 (Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung) wird in der TG 78 - 79 (Maßnahmen zur Förderung des Tourismus einschließlich Saisonverlängerung) ein neuer Tit. „Zuschüsse zur Förderung einer nachhaltigen Tourismuswirtschaft“ eingebracht und mit Mitteln in Höhe von 3.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000,0 Tsd. Euro eingefügt.

Begründung:

Der Klimawandel gefährdet bisher erfolgreiche Geschäftsmodelle. Dies betrifft insbesondere den Skitourismus in unteren Höhenlagen. Die staatliche Förderpolitik muss darauf reagieren und die Branche bei der Anpassung an die neuen Gegebenheiten unterstützen.

Mit der Förderung von Beschneiungsanlagen durch den Freistaat im Zuge der Seilbahn-Richtlinie werden die falschen Leitplanken gesetzt. Die freiwerdenden Mittel durch die Kürzung bei der Förderung der Seilbahn-Richtlinie (siehe gesonderter Antrag) sollen in ein neues Förderprogramm zur Unterstützung nachhaltiger Tourismusprojekte fließen. Es ist Aufgabe der Politik, vorausschauend die Branche bei der Entwicklung zukunftsfähiger Geschäftsmodelle zu unterstützen. Nur so können Wohlstand und Arbeitsplätze langfristig erhalten werden.